

Prof. Dr. Alfred Toth

Biadessivität und Colinearität

1. Prinzipiell können alle drei von Bense differenzierten raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) sowohl biadessiv als auch colinear fungieren, d.h. wir können von der folgenden Form eines Schemas ausgehen

	biadessiv	colinear
System		
Abbildung		
Repertoire		

Das bedeutet also, daß keineswegs Homogenität gefordert wird, sowohl was die Biadessivität als auch was die Colinearität aller drei raumsemiotischen Kategorien betrifft (vgl. zuletzt Toth 2015).

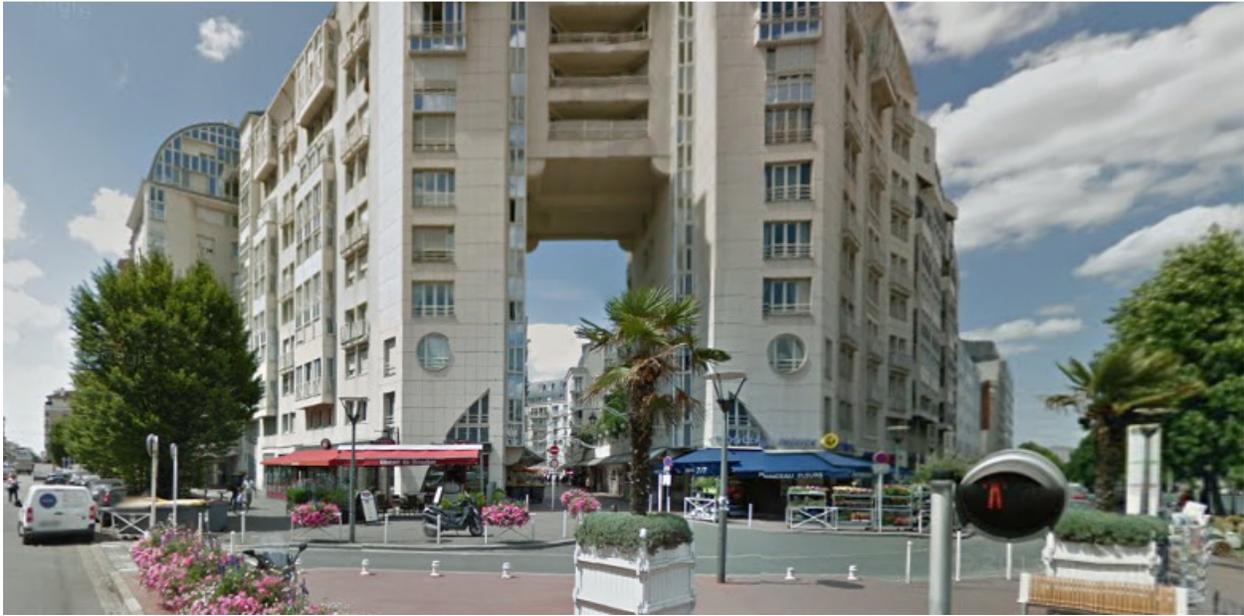
2.1. Systeme

2.1.1. Biadessive Systeme



Brückenhaus, D-23966 Wismar

2.1.2. Colineare Systeme



Rue Gabriel Péri, Paris

2.2. Abbildungen

2.2.1. Biadessive Abbildungen



Rue Belhomme, Paris

2.2.2. Colineare Abbildungen



Rue Watteau, Paris

2.3. Repertoires

2.3.1. Biadessive Repertoires



Rue Benjamin Franklin, Paris

2.3.2. Colineare Repertoires



Rue Oberkampf, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Biadessivität, Ortsfunktionalität und Zugänglichkeit. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

7.11.2015